

## Radtouren durch unsere Heimat „das Ried“ und die nähere Umgebung

Ansprechpartner: Kurt Heitz tel.07807/955755 oder Email: [Heitz.Konstruktionen@t-online.de](mailto:Heitz.Konstruktionen@t-online.de)



Ihr ehrenamtlich tätiger Wander- und Radtouren-Führer der Freizeitregion Ried (Rhein-Vorland zwischen Rust und Kehl/Straßburg) bieten sich an für Touristen und Gruppen aller Art nach dem Motto: Wanderungen und Fahrradtouren durch das Ried und darüber hinaus (auch im Elsass), welche in keinem Buch zu finden sind. Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Ausarbeitung von eigenen Ideen.

**R1.** Radtour, durch die Wälder und Felder im Ried „**südlicher Teil**“ (von Ichenheim ausgehend). Mit Erläuterungen an markanten Punkten. Auf Wunsch mit Halbzeitpause bei Sekt und Hefezopf oder lt. Absprache. Streckenlänge ca. 33 km / Dauer ca.4h

**R2.** Radtour, durch die Wälder und Felder im Ried „**nördlicher Teil**“ (von Ichenheim ausgehend). Mit Erläuterungen an markanten Punkten. Auf Wunsch mit Halbzeitpause bei Sekt und Hefezopf oder laut Absprache. Streckenlänge ca.34 km / Dauer ca.4h

**R3.** Radtour „**zu römischen Fundorten**“, mit Zwischenstationen und Infos am Flugplatz, alt Langenwinkel und s`Türmle in Dinglingen, der Römersiedlung in Friesenheim und Hohberg. Auf Wunsch mit Halbzeitpause bei Sekt und Hefezopf oder laut Absprache. Streckenlänge ca.34 km / Dauer ca.4h

**R4.** Radtour zu den **Salers-Rindern in der Auenweidelandschaft Taubergießen** mit Zwischenstationen am Jubiläumspfad in Allmannsweier, dem Blutsgraben und dem Elzsteg in Wittenweier. Halbzeitpause oder Einkehr nach Rücksprache möglich.  
Streckenlänge ca.41 km (von Ichenheim ausgehend) / Dauer ca.4h ohne Pause

**R5.** Radtour unter dem Motto, „**die 14 Seen Tour**“ (auch **Südseentour** genannt) mit Halbzeitpause im Anglerheim Nonnenweier. Bei dieser Tour werden die Seen und Weiher die südlich von Ichenheim liegen (bis Kippenheimweiler) in Augenschein genommen. Streckenlänge ca.45 km (von Ichenheim ausgehend) / Dauer ca.6h (Tagestour)

**R6.** Radtour nach Rust (Naturschutzzentrum), anschließend durch das **Naturschutzgebiet Taubergießen**. Rast an der Ruster Hütte bei eigener Verpflegung. Streckenlänge ca.67 km (von Ichenheim ausgehend) / Dauer ca. 6.5h (Tagestour)

**R7.** Radtour unter dem Motto „**die 18 Seentour**“ (auch **Nordseentour** genannt) mit Halbzeitpause am Kaufland in Kehl/Sundheim. Bei dieser Tour werden die Seen und Weiher die nördlich von Ichenheim liegen (bis Willstätt) in Augenschein genommen. Streckenlänge ca.52 km / Dauer ca. 6h (Tagestour)

**R8.** Radtour „**Diesseits und Jenseits des Rheins**“. Gemütliche Radtour entlang des Rheins und des Canal de Rhone zwischen Altenheim und Kappel mit Pause bei Getränken, Bugette und Laugengebäck unter dem Motto „jeder schmiert und belegt sich sein Brot selber“ (nach Rücksprache). Streckenlänge ca.63 km / Dauer ca. 6.5h (Tagestour)

**R9.** Radtour nach **Straßburg** mit französischem Picknick im Garten der zwei Ufer, Rundfahrt über die Mimram-Brücke und entlang des Rhein-Rhone-Kanals (ges.52 km von Ichenheim ausgehend). **Zur Info: Diese Tour wird aktuell neu überarbeitet**

**R10.** Radtour ins **Kinzigtal (kleine Tour)** mit Deich in Offenburg, Mineralbrunnen in Ohlsbach und Themenpfad bei der Marktscheune. Halbzeitpause bei Getränken und Hefezopf beim Mineralbrunnen oder ähnliches laut Absprache. Streckenlänge ca. 44 km (von Ichenheim ausgehend) / Dauer ca.4-5h

**R11.** Radtour nach **Ettenheimweiler** mit Einkehr in „**Hummels-Viehweid-Straußi**“. Streckenlänge ca.60 km (von Ichenheim ausgehend) / Dauer ca.6.5h (13.30-20.00 Uhr) Nach Rücksprache, nur während der Öffnungszeiten möglich.

**R12.** Radtour „Augenblickrunde“ auf dem **Jubiläumsradweg rund um Meissenheim** (landschaftliche Augenblicke bewundern, geschichtliche Augenblicke erfahren, kulinarische Augenblicke genießen). Streckenlänge ca.30 km / Dauer ca.5h (kulinarisches Angebot nach Rücksprache)

**R13.** Radtour „**durch das südwestliche Hanauerland**“. Durch den Rheinwald bis Marlen, eventuell stoßen wir auf Hobby-Goldschürfer, wir begutachten die Hochwasserschutzmaßnahmen rund um die Ortslage Marlen, weiter über die Kittersburger-Mühle mit Einkehr bei eigener Kasse, Rückfahrt über Hohnhurst und Müllen. Streckenlänge ca.33 km / Dauer ca.4h

**R14.** Radtour ins **Kinzigtal (mittlere Tour)**. Bei der Hinfahrt eventuell Pausenhalt an der Marktscheune, weiterer Infohalt am Ziegelwaldsee, Weiterfahrt bis Höhe Biberach. Rückfahrt über Gengenbach (Schleckeis) und Infohalt am Möschlesee. Gesamtdauer ca.6h / Anfahrt eines Wanderparkplatzes, wo wir uns selber versorgen, ges. ca. 65 km).

**R15.** Radtour „**kleine Hanauerlandrunde**“. Hauptziel dieser Radtour ist die „Villa Weier“ im Gottswald. Halbzeitpause bei der „Willstätter Waldhütte“. Streckenlänge ca.37 km / Gesamtdauer ca.3.5 – 4h  
Oder mit Erweiterung über den Griesheimer Grillplatz und das Hochwasserrückhaltebecken Gottswald-Kinzig, Streckenlänge 44 km

**R16.** Radtour **nach Renchen/Ulm in den Biergarten des Braustübels**. Über Hesselhurst steuern wir zunächst Griesheim an. Durch Sand und Urloffen, über Erlach, erreichen wir das am Fuße des Schwarzwaldes gelegene Vorgebirgsdorf „Ulm“. Die Rückfahrt erfolgt über die Dörfer Stadelhofen und Zusenhofen (Schleckeis), nach Windschlag. Durch Griesheim radelnd, über Weier, am „Wierer Schloß“ vorbei, führt uns der Heimweg wieder über Schutterwald zurück. Streckenlänge ca. 68 km / Gesamtdauer ca.7-8h / nur während den Öffnungszeiten des Biergartens möglich

**R17.** Radtour ins **Schuttertal/Litschental**. Die Hinfahrt erfolgt über Schuttern, nach Dinglingen, durch Lahr und weiter, dem Lauf der Schutter folgend, ab Seelbach ins Litschental bis zur ehemaligen Geroldsecker Waffenschmiede bzw. dem Gasthaus „Schwert“. Bei der Rückfahrt werden wir in Lahr eine Kurzpause für ein „Schleckeis“ einlegen. Die Weiterfahrt führt uns auf dem Radweg an der L75 entlang, am Langenwinkler Schützenhaus vorbei, über das ehemalige Flugplatzgelände nach Ichenheim zurück. Streckenlänge ca.58 km / Gesamtdauer ca.7-8h / nur während den Öffnungszeiten des Gasthauses möglich

**R18.** Radtour unter dem Motto „**Die kleine Waldhüttentour durch`s Ried**“. Bei dieser geselligen Radtour durch unsere schöne Riedlandschaft, wollen wir bei einer Rundfahrt die unterschiedlichsten Waldhütten in der näheren Umgebung erkunden. Nach Rücksprache mit Halbzeitpause bei Gebäck und Getränken. Streckenlänge ca.39 km / Gesamtdauer mit Halbzeitpause ca.4.5h

**R19.** Radtour „**Wir folgen dem Flußlauf von Schutter und Kinzig**“: Nachdem wir bei der R17-Radtour teilweise der „Schutter“ in südöstlicher Richtung gefolgt sind, wollen wir nun diesem Fließlein, so gut es machbar ist, in nördlicher Richtung bis Kehl folgen. Hier schwenken wir an die „Kinzig“ und werden diesem Flußlauf stromaufwärts entlang radeln. Zur Hälfte der Strecke unternehmen wir einen Abstecher ins Mühlencafe in Willstatt mit Pause bei Eis, Kaffee etc. Als Abschlusseinkehr (Einkehr nicht verpflichtend) fahren wir die „Schutterzeller Mühle“ an und genießen dessen schöne Atmosphäre. Streckenlänge ca.55 km / Gesamtdauer mit Einkehr ca. 6 Stunden

**R20.** Radtour **ins mittlere Hanauerland und durch den Korker-Wald**. Wir sehen auf dem Weg nach Auenheim sowohl den Zusammenfluss von Schutter und Kinzig, wie auch die Einmündung der Kinzig in den Rhein. Der Lärmschutzpark in Auenheim, Auenheimer Waldlehrpfad am Baggersee (Pause bei eigener Verpflegung) und der Auenheimer Naturlehrpfad, durch den Korker Wald zum Zierolshofener Jagdschloss und das Naturdenkmal „Korker

Eichenkönig“. Bei der Rückfahrt über Sand, Willstätt, Hesselhurst und Hohnhurst, Einkehr im Mühlencafe in Willstätt. Streckenlänge 68 km / Gesamtdauer mit Einkehr ca.7 Stunden.

**R21.** Halbtags-Radtour unter dem Motto „**Wo die Fam. Cron und Burda einst auf die Pirsch gingen**“. Haltepunkte waren der Ottenweier-Hof, das Marie-Antoinette-Brücklein, „d`alt Waldhitt“, „Jagdhiesli“, ehemaliges Jagdhaus Cron / Burda und das „Maddenhiesle“ im Naturschutzgebiet „Unterwassermatten“. Halbzeitpause am Bürgerwaldsee bei Gebäck und Getränken. Streckenlänge 42 Kilometer / Gesamtdauer ca. 4 Stunden).

**R22.** Ganztagesradtour von ca.90km Länge unter dem Begriff: „**Kanaltour übers Elsass bis zu den Elzwiesen**“ Über Kappel- Rhinau zum „Canal du Rhone au Rhin“. Bei Bindenheim abgehend über Diebolsheim zum Wasserkraftwerk Rhinau, weiter am „Grand Canal de Alsace“ wieder auf deutsche Seite (zur Halbzeitpause) wo wir den Leopoldkanal kurz vor Oberhausen erreichen. Beim Kenzinger Baggersee biegen wir in das „Naturschutzgebiet „Elzwiesen“ ein. Nach einer Schleckeis-Pause (eigene Kasse) in Rust steuern wir wieder heimische Gefilde an. Mit Pausen bei Eigenverpflegung sind ca. 8h einzuplanen.

**R23. Große Kinzigtaltour mit 90 KM bis zum Waldsee bei Haslach (alternativ Hofstetten).** Über Berghaupten und Fußbach, steuern wir Steinach an, bevor wir ins Marktstädtchen Haslach gelangen. Die aus dem 17.Jahrhundert stammenden Marktstraßen und Plätze in Haslach verleihen dem malerischen Altstadt kern ein einmaliges Flair. Der Rückweg erfolgt über Schnellingen und Bollenbach nach Biberach. Kleine Ortsteile wie Bruch, Schönberg, Bergach, Danfersbach, Schwaibach und Einach werden auf dem Weg nach Gengenbach gestreift. Ein Halt in der dortigen Altstadt ist vorgesehen.

**R24. Halbtages-Radtour Ins Durbachtal** von insg. 62 Kilometer. Durch Müllen und Hohnhurst geht es nach Hesselhurst. Kurzpause am dortigen See. Über Griesheim, Windschlag und Ebersweier erreichen wir Durbach. Dabei werden die letzten 2km eine mit dem E-Bike gut zu bewältigenden Steigung sein. Das Ziel ist der Winzerhof Alfred Huber in Lautenbach 2. Der Rückweg erfolgt über Rammersweier, Bohlsbach nach Bühl und weiter durch Weier und Waltersweier. Entlang der Marleiner Straße und über Langhurst steuern wir zur Abendstunde wieder unser Heimatdorf an.

**R25. Große grenzüberschreitende Radtour durch schöne Elsaßdörfer und entlang des „Canal de la Bruche“.** Die Strecke ist zwar von Ichenheim aus insg. 100 Kilometer lang, vom Parkplatz beim Forum am Rhein bei Altenheim sind es nur 80 Kilometer. Alte Fachwerkhäuser sind bei der Durchfahrt in Fegersheim, Geispolsheim und Blaesheim zu bewundern. Über Innenheim und Griesheim erreichen wir die Vogesen-Vorgebirgszone und das sehenswerte Städtchen Rosheim mit seinen Stadttoren. Eine nennenswerte Steigung durch Weinberge ist nun nach Dorlisheim zu erwähnen, bevor wir über Molsheim bei Avolsheim den „Canal de la Bruche“ erreichen. Der daran entlang führende Radweg ist eine landschaftliche Schönheit. Kurz nachdem wir die l'ill in Straßburg erreicht haben, wird auch schon wieder an den „Rhein-Rhone-Kanal gewechselt. Durch den Wald von Grafenstaden dem Radweg „Piste de Forts“ folgend, erreichen wir über den Rheinübergang bei Altenheim wieder heimische Gefilde.

**R26. Radtour ins Schuttertal zur Walderholungsanlage Prinschbach (alternativ in die Lieberatsbergstube)**

Dem Lauf der Schutter folgend, bis nach Dörleinbach, der letzte Kilometer leicht ansteigend, bis zur Prinschbach-Hütte, wo wir für ca. 1 Stunde bei Eigenverpflegung verweilen. Die Gesamtstrecke beträgt 73 Kilometer. Ein Schleckeis bei der Rückfahrt durch Lahr ist obligatorisch, bevor uns noch ab dem Lahrer Terrassenbad eine gleichmäßig ansteigende, befestigte Straße, auf den Lahrer Hausberg, den Schutterlindenberg führt. Der Abstieg erfolgt über die Friesenheimer Seite. Alternative: Wir folgen, kräftig ansteigend nochmals weitere 1.5 KM der Fahrstraße zum Restaurant „Lieberatsberg-Stube“ mit schöner, überdachter Außenterrasse. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls wie beschrieben. Die Gesamtstrecke wird 76 Kilometer betragen.

**R27. „kleinen grenzüberschreitenden Elsaß-Radtour“** von 52 Kilometer Länge. Über das Stauwehr der Staustufe Straßburg und entlang des dortigen kanalisierten Rheins, zur Gewässerlandschaft im „Rohrschollen“. An den dortigen Schleusen vorbei, über ein Straßburger Hafenbecken, in das Naturschutzgebiet des Waldmassivs Straßburg-Neuhof/Ilkirch-Grafenstaden. Mit seinen 945 Hektar und rund 10 Kilometer langen Rundwegen ein sehenswertes

Waldgebiet, geeignet zum Radfahren, Joggen und Spazieren gehen. Einen größeren Teilbereich werden wir davon beim Durchfahren (unbefestigte Wege) kennenlernen. Nach 19 gefahrenen Kilometer findet am schönen Rastplatz beim Oberjägerhof, bei eigener Verpflegung eine gemütliche Mittagsause von ca. 1 Stunde statt. Nach Verlassen dieses Naturschutzgebietes, fahren wir für ca. 5.5km am „Rhein-Rhone-Kanal“ in südlicher Richtung und werden anschließend beim Durchfahren noch unsere Elsass-Nachbargemeinde Plobsheim kennen lernen. Gesamtdauer mit Pause ca. 5 Stunden.

**R28. Radtour durch Teilbereiche des „Grand Ried D`Alsace“** (gleichbedeutend mit „das große Ried des Elsaß“), heißt das von Bächen, Flüssen und Feuchtwiesen geprägte Land im Elsass zwischen dem Rheinufer im Osten und den Weinbergen im Westen. Mit der Rheinfähre nach Rhinau übergesetzt haben, erstes Anfahrziel ist dann der Rastplatz in Daubensand (Snackpause). Weiter nach Obenheim und Sand (Bäckerei). Unser westliches Ziel dieser Tour ist das von alter Geschichte geprägte Dorf Benfeld (hier auch Hauptpause bei Eigenverpflegung). Weiterfahrt über Rossfeld, Wittenheim, nach Neunkirch, einem der großen Wallfahrtsstätten im Elsass (Kurzpause). Über das Elsaßdorf Friesenheim wieder zum Grenzübergang in Rhinau. Ein Abschluss-Schleckeis gibt es in Allmannsweier. Gesamtlänge dieser Ganztagestour sind 86 KM.

**R29. Radtour durch die Oberschopfheimer- und Hohberger-Weinberge bis zur Ruine Diersburg.** Halbtages-Radtour von ca. 35 KM Länge. Nach kurzem Anstieg erreichen wir den Flurbereinigungs-Gedenkstein am Leberg. Aussichtsreich ist nach einer weiteren Steigung der Blick ins Rheintal beim Steinkreuz. Weiter auf dem Höhenweg durch die Oberschopfheimer Weinreben führt uns der Weg nach Diersburg ins Hintertal bis zur Burgruine Diersburg. Hier steht eine Kurzbesichtigung mit Informationen unter anderem auch über die Sage von den „weißen Frauen von Thiersberg“ auf dem Programm. Über die Talstraße zurück, gibt es im Ort neben dem Schloßpark, am Stammsitz der Familie der Freiherrn Roeder von Diersburg, einen Blick von außen auf das barocke Herrenhaus. Weiter führt uns diese Tour durch die Hohberger Rebenlandschaft nach Hofweier. Halbzeitpause bei Getränken und Gebäck.

**R30. Durch schöne Elsaßdörfer führende Radtour mit dem traumhaften Flair der Städtchen Obernai und Barr.** Diese Strecke hat vom Ausgangspunkt Ichenheim eine Gesamtlänge von 107 Kilometer. Vom / bis Forum am Rhein bei Altenheim als Zustiegsmöglichkeit beträgt diese Rundstrecke insgesamt 86 KM. Es werden bei Eigenverpflegung eine Snackpause, eine Hauptpause und mehrere Trinkpausen eingelegt. Bereits in Eschau oder später in Obernai, besteht auch die Möglichkeit, sich mit Baguette einzudecken. Durch Eschau und Fegersheim führt uns diese Tour durch Ichtratzheim nach Hipsheim. Hier und auch im nächsten Ort Hindisheim sind bereits bei einer erweiterten Ortsdurchfahrt, schöne alte Fachwerkhäuser mit ihren gepflegten Gehöfen zu bewundern. Weiter über Krautergersheim, der heimlichen Hauptstadt des Sauerkrautes, erreichen wir bereits nach 43 KM vom Ausgangspunkt entfernt, an der elsässischen Weinstraße liegend, unser erstes Hauptziel, das mit traumhaftem Altstadtflair ausgestattete Obernai. Nach weiteren 12 KM haben wir das zweite Hauptziel dieser Tour und als Weinhauptstadt des Unterelsass bekannte Städtchen Barr erreicht. Dessen Altstadt mit einzigartiger Schönheit werden wir bei einer erweiterten Durchfahrt in Augenschein nehmen. Das vom Mühlbach durchflossene, blumige Dorf Stotzheim, versprüht ebenfalls eine gewisse Schönheit des historischen Elsasses. Kertzfeld, Westhouse, Uttenheim, Bolsenheim und Schaffersheim sind weitere Stationen auf dem Wege nach Erstein, wo wir an den Rhein-Rhone-Kanal wechseln werden. Über Plobsheim zurück, findet dann diese beeindruckende Elsaßtour am Forum am Rhein bei Altenheim seinen Abschluß.

**R31. Empfehlenswerte, grenzüberschreitenden Radtour über Gamsheim und Freistett** Treffpunkt zu dieser 98 Kilometer langen, sommerlichen Radtour ist um 9.15 Uhr der Parkplatz Schulzentrum in Ichenheim. Zustiegsmöglichkeit besteht bis Schwimmbad Kehl (-40km). Nachdem wir nun die Rheinseite gewechselt haben, führt unserer Weiterfahrt an der Straßburger Hafenpromenade mit ankernden Passagierschiffen entlang. Ein Pflichthalt für Touristen und Fotografen ist die Allerheiligenkirche, eine der schönsten orthodoxen Kirchen Frankreichs. Nach Durchfahren von Robertsau, erfolgt ein weiterer Kurzstop beim 1750 erbauten und bereits mehrfach umgestalteten Schloss Pourtales mit angrenzendem Park. Ein weiterer Höhepunkt ist das anschließende Durchfahren des als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Waldes von La Robertsau. Einige schöne Fachwerkhäuser sind bei Durchfahrt der Elsassdörfer „La Wantzenau“, „Kilstett“ und „Gamsheim“ zu sehen. Bei der Staustufe Gamsheim mit Fischtreppe wird die Rheinseite wieder gewechselt. Um nun der Eintönigkeit der „Veloroute Rhein“ zu entgehen, wird Freistett gestreift, bevor wir auf dem Wander- und Radweg Freistett-Auenheim durch eine

wunderbare Naturlandschaft des dortigen Altwasser-Rheinauenwaldes weiter radeln. Auf dem Radweg der Kinzig wird dann nach Kehl-Sundheim abgebogen und über den „Sundheimer Grund“ steuern wir danach wieder heimische Gefilde an. Es werden sowohl befestigte wie auch unbefestigte Straßen und Wege befahren.

### **R32. Radtour bis zu den Vorgebirgs-Zonen des Kaiserstuhles**

Start zu dieser Radtour von 103 KM Länge ist am Werderplatz in Ichenheim. Zustiegsmöglichkeiten bestehen in Meissenheim (-11KM), Ottenheim (-17KM), Nonnenweier (-26KM) und Wittenweier (-32KM). Ab Kappel werden wir uns auf verschiedenen thematisierten Radwegen wie z.B. der Köpfe-Route oder der Dörfer-Route durch die Rheinauen Rust bis zum Leopoldskanal bei Oberhausen bewegen. Danach wechseln wir ins Naturschutzgebiet „Rheinniederung Wyhl-Weisweil“, wo es weiter auf ausgeschilderten Radwegen bis zum Rhein bei Wyhl geht. Das letzte Stück bis nach Sasbach erfolgt entlang des Rheins auf dessen Schutzdamm. Mit dem Landschaftswechsel zur Vorgebirgszone des Kaiserstuhls, radeln wir weiter, König-Schaffhausen streifend, zum sehenswerten, kleinen Städtchen Edingen mit besonderem Flair und renovierten Fachwerkhäusern. Den als nächstes durchfahrenden Ortskern von Riegel mit dem stattlichen Rathaus und einigen schönen älteren Gebäuden, kann sich ebenfalls sehen lassen. Eine besondere Kulisse bietet der Blick von der Brücke über den Leopoldskanal Richtung Süden mit der ehemaligen Riegeler Brauerei und dem rechts darüber auf dem St. Michaelsberg thronenden Kapelle. Die Rückfahrt auf weiter gut ausgeschilderten Radwegen bringt nochmals ein Landschaftswechsel mit sich. So führt uns diese Strecke unter anderem durch das kleine Vogelnaturschutzgebiet „Johanniterwald“, bevor auf der Weiterfahrt nach Rust auf das Naturschutzgebiet „Elzwiesen“ gewechselt wird. Über Grafenhausen, Wittenweier und Allmannsweier kehren wir wieder nach Ichenheim zurück. Die Strecke besteht zu ca. 30 % aus unbefestigten, jedoch gut zu befahrenen Wald- und Wirtschaftswegen.

### **R33. Radtour durch das elsässische Rheinvorland zwischen Rhinau und Plobsheim**

Eine Ganztages-Radtour von 74 Kilometer Länge. Zunächst geht es auf Radwegen vom Ausgangspunkt in Ichenheim durchs Ried bis nach Kappel. Nachdem wir mit der Fähre die Rheinseite gewechselt haben, führt unsere Tour nun durch einen Teilbereich des „**Naturreservat Daubensand**“, zum schönen Rastplatz im dortigen Rheinvorland, wo nach ca. 30 KM eine Hauptpause (bei Eigenverpflegung) eingelegt wird. Weiter geht diese Radtour, Gerstheim durchfahrend, zu dem über 500 ha großem, unter Schutz stehendem Waldgebiet „**Bois de Somerley**“, welches gleichzeitig als „**Polder D`Erstein**“ dient. In diesem elsässischen Rheinwald befindet sich wiederum das 180 ha große **Naturschutzgebiet „Reserve-Naturelle-Nationale-de-la-Forêt d`Erstein**. Dort wo sich der „**Rhein-Rhone-Kanal**“ und der „**Ill-Entlastungskanal**“ kreuzen, werden wir bei der Weiterfahrt auf der linken Seite entlang des riesigen „**Plobsheimer-Beckens**“, die Erkundung dieses elsässischen Rheinvorlandes weiter führen. Dank Renè Deiber aus Plobsheim, unter anderem als Heimatschriftsteller bekannt, welcher diese fast verlorene Geschichte entlang des Rheindammes Plobsheim-Eschau-Straßburg in seinem Buch „von den sieben Schleusen bis zum Altenheimer Hof“, aus dem „Dornröschenschlaf“ zurückholte, wissen wir über den Verlust, dieses einstigen 650 ha großen Rheinwaldgebietes, dem „Scholle“ mit seinen Bewohnern, deren Geschichten. Eine Pause werden wir am herrlich gelegenen Ausflugsziel, dem Kiosk „Buvette“ vornehmen. Dieser Rastplatz wird mit viel Liebe vom Kulturverein „Le Giesen“ aus Plobsheim unterhalten. Das letzte Stück auf dem Rheindamm elsässischer Seite radelnd, bringt uns über die „Pierre Pflimlin Brücke“ am Rhein bei Altenheim, wieder auf deutschen Boden zurück zum Ausgangspunkt.

### **R34. Radtour durch den „Hochwasserrückhalteraum Elzmündung“**

Eine Halbtagestour von 54 Kilometer Länge. Dabei wollen wir unter anderem die Wegstrecke so wählen, dass wir sämtliche Bauwerke dieses neuen „**Hochwasserrückhalteraumes Elzmündung**“ in Augenschein nehmen können. Zunächst dem Radweg der L75 folgend, biegen wir nach Allmannsweier in den Mittelwald ein. Am Freizeitplatz „Rütti“ vorbei, kommen wir durch das kleine Naturschutzgebiet „Waldmatten“ mit seinen Feuchtwiesen. Weiter führt uns der Weg durch den Kaiserwald, an den Allmendhöfen vorbei, Grafenhausen links liegenlassend, bis nach Kappel und an den dortigen Rheinübergang. Hier befindet sich auch das **Einlassbauwerk** des nun zu erkundenden „Hochwasserrückhalteraumes Elzmündung“, welches bereits im Juni 2018 eingeweiht wurde. Die nächsten Bauwerke auf dieser Radtour sind nun der **Querriegel Kappel** und der **Querriegel Wittenweier**. Eines der letzten großen Bauprojekte ist die Anpassung des **Faschinats bei Wittenweier**, welches vom Rheindamm bestens einsehbar ist. Über den **Querriegel Nonnenweier** und den **Abschlussdamm mit Auslassbauwerken** nördlich von Nonnenweier, gelangen wir in den Auslaufbereich mit dem **Umbau des Mündungsbauwerkes** am Ottenheimer Altrhein. Ein

Aufenthalt kann noch auf der Freiterrasse mit Sitzplätzen beim Imbiss am Grenzübergang Nonnenweier nach ca. 40 KM, eingeplant werden (auf eigene Rechnung).

**R35.** Bei einer Tages-Radtour von 79 Kilometer Länge, soll das kleine **Weindorf Nordweil**, welches zur Gemeinde Kenzingen gehört, unser südliches Anfahrtsziel sein. Oberhalb des Dorfes, auf einer Anhöhe des Hummelberges zu stehen und eine traumhafte Rundumsicht zu genießen, gehört mit zum Höhepunkt. Über Kürzell, das ehemalige Flugplatzgelände streifend, führt uns die Tour zunächst durch Langenwinkel und Kippenheimweiler. Nach 19 KM wird hinter der Autobahnraststätte Mahlberg unsere erste Pause eingelegt. Über Orschweier steuern wir als nächstes das Rohan-Städtchen Ettenheim mit seinem sehenswerten, kleinen Altstadt kern an. Den ersten nennenswerten Anstieg gibt es nach der St. Anna-Kapelle, kurz vor Broggingen. Den Bleibach querend, an dem früher einige Mühlen standen, wird Bleichheim nur gestreift, bevor, von weitem schon zu sehen, auf dem Kirchberg das Gotteshaus von Weindorf Nordweil thront. Ein weiterer Anstieg muss nun noch bewältigt werden, dann haben wir nach 42 KM unseren Pausenplatz und Wendepunkt beim **Aussichts-Pavillion mit seinem Rundum-Panorama, auf dem Hummelberg** erreicht. Kräftemäßig leichter, jedoch mit voller Konzentration, wird die Abfahrt durch die Reblandschaft bis nach Wagenstadt sein. Herbolzheim, Ringsheim, Grafenhausen und danach die Riedgemeinden von Schwanau sind weitere Stationen zurück zum Ausgangspunkt.

### **Für alle Touren gilt: Keine Haftung durch den Veranstalter**

**Diese Auflistung wird jährlich überarbeitet und entspricht dem aktuellen Stand von Jan. 2025.**

**Je nach aktuellen Baumaßnahmen in unserer Region können eventuell nicht immer alle angebotenen Radtouren durchgeführt werden. Ebenso gibt es Einschränkungen bei Hochwasser und eventuellen Flutungen der Polder. Bitte halten Sie Rücksprache mit dem Veranstalter.**